

Galerie Maeght, Zürich : Architektin Trix Haussmann-Högl SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

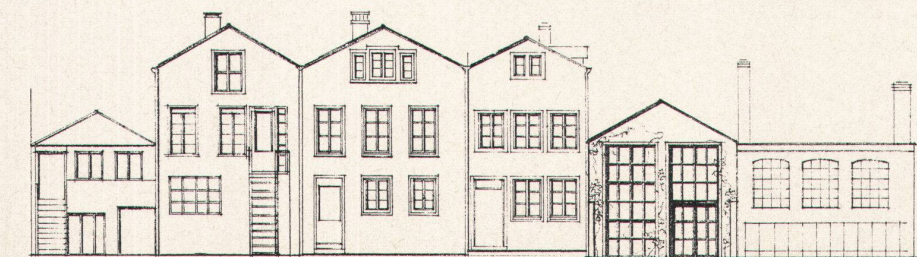
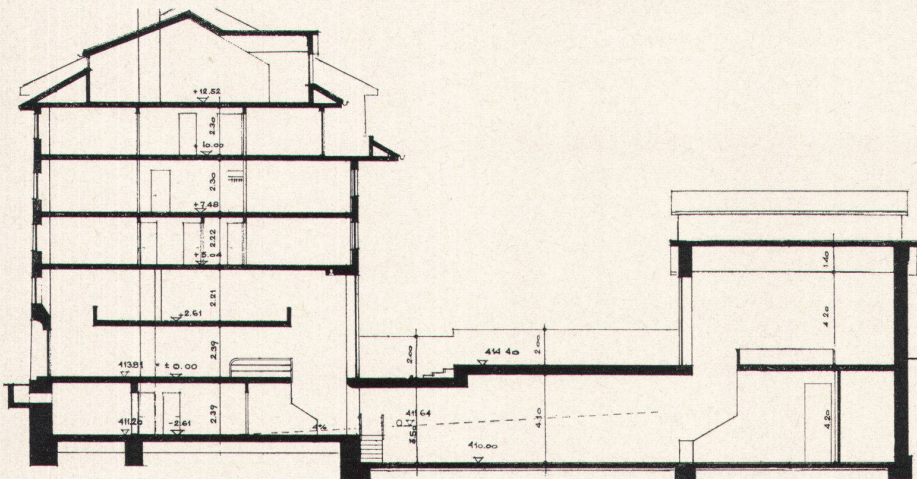
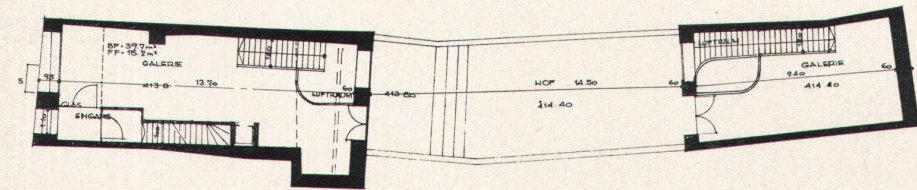
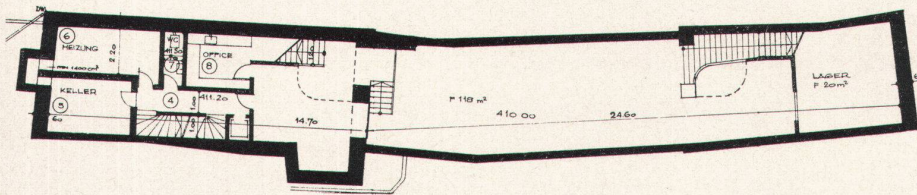
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerie Maeght, Zürich

Architektin: Trix Haussmann-Högl SIA, Zürich, in
Fa. Robert und Trix Haussmann
Bauausführung: E. Nievergelt
1969-70
Photos: S. Stauffacher

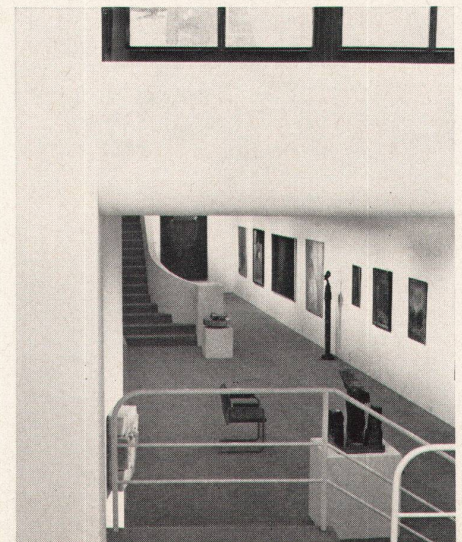


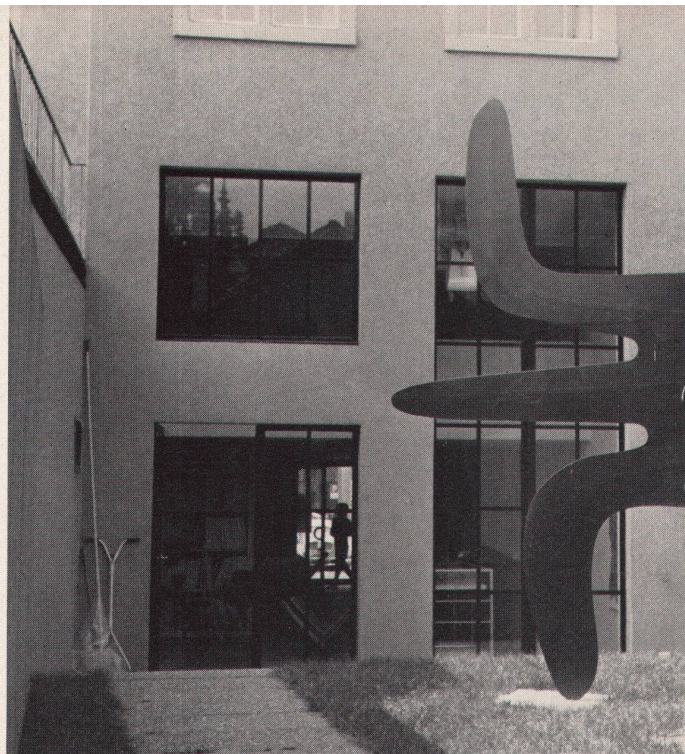
Der Umbau eines schmalen Reihenhauses in der Altstadt von Zürich, um den Predigerplatz, bezweckte einerseits die Gestaltung von Ausstellungsräumen für die Galerie Maeght, andererseits die Renovation der bestehenden Wohnungen. Die durch den Innenhof getrennten Haupt- und Nebengebäude wurden mittels eines Untergeschosses verbunden, das die ganze Parzelle beansprucht. Im Schnitt nimmt die Galerie das Volumen von drei Geschossen ein, wobei der Innenhof im Freien als Ausstellungsfläche für große Skulpturen verwendet wird. Die Ausstellungsräume sind einheitlich behandelt, die Hauptfassade gegen den Predigerplatz ist ihrer ursprünglichen Gestaltung entsprechend renoviert

Von oben nach unten: Keller-, Erdgeschoß, Längsschnitt, Ansicht der hinteren Häuser

De haut en bas: sous-sol, rez-de-chaussée, coupe longitudinale, vue du côté arrière

From top downwards: longitudinal section of basement and ground floor, elevation view of the rear houses





La transformation d'une des maisons de toute une rangée d'édifices de la vieille ville de Zurich, étroitement serrés autour de la Predigerplatz, avait pour but la création de locaux d'exposition pour la galerie d'art Maeght, ainsi que la rénovation des logements existants. Le bâtiment principal, séparé de ses annexes par la cour intérieure, y a été rattaché par un niveau inférieur occupant toute la parcelle. La coupe révèle que la galerie d'art occupe le volume de trois niveaux, la cour intérieure non couverte étant réservée à l'exposition de grandes sculptures. La conception des locaux d'exposition est uniforme. La façade principale donnant sur la place a été restaurée dans son état d'origine

The conversion of a narrow rowhouse in the town of Zurich, at Predigerplatz, was carried out to provide exhibition rooms for the Galerie Maeght as well as to renovate the already existing flats. The main and subsidiary tracts, separated by the interior courtyard, have been connected by a basement level which occupies the entire site. In section the Galerie occupies a volume of three stories, with the courtyard being used for outdoor exhibitions of large sculptures. The exhibition rooms are uniformly handled; the main face facing Predigerplatz has been renovated in keeping with its original design

